

Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Harleshausen
am **Dienstag, 22. Oktober 2019, 19:30 Uhr**
im Saal, SVH Clubhaus, Kassel

14. November 2019

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Reinhard Wintersperger, Ortsvorsteher, SPD
Gudrun Heuser, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Rainer Bärwald, Mitglied, CDU
Peter Gries, Mitglied, B90/Grüne
Hubert Hackenschmidt, Mitglied, SPD
Dr. Enno Janßen, Mitglied, parteilos
Karin Rampe, Mitglied, parteilos
Heinz-Gerrit Rethagen, Mitglied, FDP
Werner Wiegand, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Chuks-Lewis Samuel-Ehiwario, Vertreter des Ausländerbeirates
Dietmar Bürger, Stadtverordneter im Stadtteil, SPD

Schriftführung

Heike Homm

Entschuldigt:

Patrick Hartmann, Stadtverordneter im Stadtteil, SPD
Joana Al Samarraie, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne
Ljubica Lenz, Schriftführerin

Magistrat/Verwaltung

Jessica Tiroke, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Weitere Teilnehmer/-innen

G. Bernhardt, Planungsbüro Rinne

Tagesordnung:

1. Neue Fahrbahnaufteilung, Haltepunkt Bahnhof Harleshausen
2. Verkehrssituation Hirtenweg/Geilebachweg
3. Haushaltsplanentwurf 2020, Nachtragshaushalt 2019
4. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen
5. Mitteilungen

Herr Wintersperger eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Eintritt in die Tagesordnung: 19.53 Uhr

2 von 5

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwände. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Frau Homm wird für diese Sitzung einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

1. Neue Fahrbahnaufteilung, Haltepunkt Bahnhof Harleshausen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher Frau Tiroke vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt sowie Herrn Bernhardt vom Planungsbüro Rinne und Partner. Nachdem die Brücke repariert ist, wurden dort in beiden Fahrtrichtungen Radfahrstreifen auf der Straße aufgebracht. Auf beiden Seiten kommt es aber am Ende der Streifen zu gefährlichen Situationen für Radfahrer.

Frau Tiroke erläutert dass der Anlass für die Planungen die Sanierung der Brücke war. Es sollte eine sinnvolle Aufteilung der Straßenfläche in Fahrbahn, Radfahrstreifen und Markierungen zu beiden Seiten der Brücke von der Lichtsignalanlage an der Einmündung Zum Feldlager bis zur Einmündung Pideritstraße erfolgen. Sie stellt diese Planungen vor. Die Radfahrstreifen werden entsprechend verlängert, so dass die gegenwärtig durch das abrupte Ende an beiden Seiten der Brücke bestehenden Gefahrensituationen vermieden bzw. entschärft werden. Der Asphaltfeinschliff soll erneuert werden und am Eckenstücker Weg soll eine Querungshilfe in der Mitte der Straße gesetzt werden. Die Umsetzung wird nächstes Jahr, spätestens 2021, sein. Angestrebt ist die komplette Umsetzung aber für 2020. Geringe Einschränkungen im Verkehr wird es hauptsächlich nur bei den Markierungsarbeiten geben.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsbeirat nimmt die Planung zur neuen Fahrbahnaufteilung zur Kenntnis.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

2. Verkehrssituation Hirtenweg/Geilebachweg

Bereits in der Sitzung vom 10.04.2019 hat sich der Ortsbeirat mit dieser Problematik befasst und die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone für den Hirtenweg und den Geilebachweg gefordert. Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt hat mit Schreiben vom 11.07.2019 geantwortet und darauf hingewiesen, dass die Straßen Geilebachweg, Hirtenweg und Am Anger seinerzeit unter Beteiligung des Ortsbeirats und der Anwohner als Mischverkehrsflächen ausgeführt worden sind – d. h. Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger müssen sich die Straße teilen Zone möglich. Nach Auffassung des Amtes würden sich damit aber die von den Anwohnern angesprochenen Probleme nicht lösen. Zudem würden Parkplätze wegfallen, da in verkehrsberuhigten Zonen Parkplätze markiert werden müssen und nur dort geparkt werden darf. Das Amt wollte nach den Ferien mit Seitenradar die Anzahl

der Fahrzeuge und deren Geschwindigkeit messen. Leider liegt dem Ortsbeirat dieses Ergebnis noch nicht vor. Der Ortsbeirat ist nach wie vor der Auffassung, dass durch eine verkehrsberuhigte Zone Sicherheit im fraglichen Bereich gewonnen würde, da Tempo 30 für diesen Bereich noch zu schnell ist. Auch gibt es eine Eingabe vom 03.05.2019 von nahezu sämtlichen Anwohnern des Geilebachwegs und des Hirtenwegs zwischen Karl-Bibbig-Platz und Obervellmarer Straße, die um die Sicherheit der Fußgänger, insbesondere der Kinder, fürchten. Der Ortsvorsteher war davon ausgegangen, dass in diesem Anliegen durch die Förderung nach einer verkehrsberuhigten Zone Rechnung getragen wird.

Nach Diskussion besteht Einvernehmen, wie folgt zu verfahren:
In einem Ortstermin mit den Straßenverkehrs- und Tiefbauamt sollten die mit einer verkehrsberuhigten Zone verbundenen Einschränkungen bei den Parkplätzen sowie weitere Auswirkungen dargestellt und erörtert werden. Die Anwohner werden vorab umfassend über diesen Termin informiert, und es soll versucht werden herauszufinden, wie deren (überwiegende) Meinung ist.

Der Tagesordnungspunkt wird somit vertagt und soll nach dem Ortstermin wieder auf die Tagesordnung.

3. Haushaltsplanentwurf 2020, Nachtragshaushalt 2019

Einziger Gegenstand des Nachtragshaushalts: Eine neue Kapitaleinlage in die GNH von 27,5 Millionen ist geplant – unter entsprechender Erhöhung der Darlehnsaufnahme.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Ortsbeirat nimmt den Nachtragshaushalt zur Kenntnis.

Der Beschluss ist einstimmig.

Haushaltsplanentwurf 2020. Herr Wintersperger hat eine Zusammenstellung der Investitionsprogramme 2018, 2019 und 2020 erstellt. Jahr für Jahr wurden und werden die stadtteilbezogenen Investitionsmaßnahmen hinausgeschoben. Die Platzgestaltung „Harleshausen Mitte“ ist nun gar nicht mehr im Investitionsprogramm enthalten.

Nach kurzer Diskussion wird folgender gefasst:

Der Ortsbeirat Harleshausen stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2020 nicht zu, weil die stadtteilbezogenen Investitionen Grundschule Harleshausen, Sporthalle Harleshausen, Sportanlagen Baumhof/Daspel wiederum – wie bereits für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 – hinausgeschoben wurden und die Maßnahme Platzgestaltung „Harleshausen Mitte“ entfallen ist.

Der Beschluss ist einstimmig.

4. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Straßen,

Wegen, Plätzen

4 von 5

Am 14.08.2019 hat das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt dem Ortsbeirat eine Vorschlagsliste mit 3 Maßnahmen für geplante Straßenunterhaltung im Ortsbeirat Harleshausen vorgelegt.

1. Karlshafener Straße/Am Schulhof, Verbindungsweg und Parkplatz instand setzen.
2. Hans-Römhild-Str. 11 – 13, Verbundpflaster im Fußweg austauschen.
3. Parkplatz Freibad Harleshausen, Zufahrtbereich instand setzen.

Für die 2. Maßnahme wurde im letzten Jahr am 21.11.2018 ein Beschluss gefasst. Das Geld wurde allerdings für eine andere Maßnahme eingesetzt.

Dem Ortsbeirat stehen lt. Auskunft des Amtes noch 17.338,44 € zur Verfügung. Der Straßenmeister, Herr Heinemann, teilt mit, dass bei Punkt 1 der Parkplatz noch nicht gemacht werden sollte, weil dort Kanalbaumaßnahmen anstehen, allerdings der Verbindungsweg. Der Ortsvorsteher hält die Sanierung dieses Verbindungsweges für vordringlich, da er viel frequentiert wird und in einem schlechten Zustand ist, was insbesondere bei Dunkelheit Gefahren mit sich bringt.

Nach Diskussion wird folgender Beschluss wird gefasst:

Der Ortsbeirat Harleshausen vergibt seine im Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung stehenden Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen für die Instandsetzung des Verbindungsweges Karlshafener Straße/Am Schulhof.

Der Ortsbeirat fordert dazu auf, diesen Weg zu beleuchten, z. B. durch eine Leuchte an der Fahrzeughalle der Feuerwehr. Begründung: Diesen Weg benutzen vor allem auch die Schulkinder und Senioren, die dort nicht im Dunklen gehen sollten.

Soweit die Verfügungsmittel für die o. a. Maßnahme nicht verbraucht sind, sollen sie zur Instandhaltung des Zufahrtbereiches des Parkplatzes am Freibad zur Verfügung gestellt werden.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

5. Mitteilungen

1. Der Pfad hinter dem Hochhaus Carlsdorfer Str. 28 wurde befestigt (vom Ortsbeirat gefordert am 29.11.2017).

Die Firma Remondis die Altglas-Container in der Carlsdorfer Str. entfernt mit der Begründung, der Lkw könne dort nicht drehen, er müsste rückwärtsfahren. Angesichts des Hochhauses und der weiteren Mehrfamilienhäuser hält der Ortsbeirat Altglas-Container in der Carlsdorfer Str. für unverzichtbar; Alternativ-Standorte in der Nähe gibt es nicht.

Daher wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsbeirat fordert die Stadt Kassel auf, auf die Firma Remondis einzuwirken, in der Carlsdorfer Straße wieder Altglaswertstoff-Container aufzustellen.



Der Beschluss ist einstimmig.

5 von 5

2. Es gibt etliche Beschwerden, dass die Buslinie 14 oft ausfällt. Der Ortsvorsteher fragt nach.
3. Das Ordnungsamt hat mitgeteilt, dass im Geilebachgrünzug kein Leinenzwang für Hunde besteht.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 21.12 Uhr und dankt den Anwesenden für ihre Mitarbeit.

Reinhard Wintersperger
Ortsvorsteher

Heike Homm
Schriftführerin